

# Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit  
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing  
Jänner 2017

## FEUER Nachterlebnis im Rofengebirge

05. Jänner bis 30. März 2017  
Jeden Donnerstag von 20.00 bis 23.00 Uhr

Alle Informationen zum Event finden Sie auf Seite 6

### Viel zu tun

Viele Besuche absolvierte der Nikolaus in der ganzen Achensee Region. Im Kindergarten, am Schiff und im Senecura Sozialzentrum kam er vorbei und brachte viele Geschenke und sorgte für strahlende Gesichter. Alle Besuche lesen Sie im Innenteil.

### Gelungenes Adventsingen

Der Verein Miteinander am Achensee sagt DANKE an all die zahlreichen Besucher, Sponsoren, Helfer, Gönner und den Künstlern, die zum erfolgreichen 5. Achensee'r Benefiz Adventsingen beigetragen haben. Der Bericht ist auf Seite 8 zu lesen.

### Wer ist der beste Schütze?

Zum siebten Mal lud die Schützengilde Eben und die Gemeinde Eben am Achensee zur Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen. 83 Mannschaften folgten dieser Einladung. Wer sich zum Schützenkönig küren darf, ist auf der Seite 12 zu lesen.

## Internet – eine Gefahr für unsere Kinder?

Die NMS Achensee bietet für alle Eltern am 10. Jänner von 19.00 bis 20.40 Uhr in der Aula der NMS Achensee eine Infoveranstaltung zu diesem brisanten Thema an.

Digitale Medien haben längst unseren Alltag erobert – ein Leben ohne Internet, Handy und Tablets ist für Kinder und Jugendliche, aber auch für viele Erwachsene kaum vorstellbar. Junge Menschen wachsen mit den digitalen Medien wie selbstverständlich auf. Vielen Eltern fällt es schwer, da noch Schritt zu halten – das führt zu Unsicherheiten. Bei diesem Vortrag finden Sie schnelle Hilfe und Anregungen, wie Sie Ihre Kinder bei der sicheren und verantwortungsvollen Verwendung von Internet, Handy & Co. unterstützen können.

### Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Wie kann ich mein Kind bei der kompetenten Internetnutzung unterstützen?
- Was soll/darf mein Kind ab welchem Alter im Internet tun?
- Was soll/darf mein Kind ab welchem Alter im Internet tun?
- Wie bespreche ich Risiken bei der Internetnutzung?
- Welche Inhalte sind für Kinder und Jugendliche gesetzlich verboten?
- Wie kann ich mein Kind vor Kostenfallen im Internet schützen?
- Wo finde ich empfehlenswerte Websites und Apps für Kinder?
- Mein Kind hört nicht mehr auf mich – ist jetzt alles verloren?
- Welche Services bietet Saferinternet.at für Eltern?
- Wo finde ich „gute“ Computerspiele?
- Ist mein Kind spiel- bzw. onlinesüchtig?
- Ungeeignete Inhalte: Gewalt und Pornografie
- Wie kann ich mein Kind vor illegalen Inhalten schützen?
- Die Handyrechnung ist zu hoch – was tun?
- Bei Problemen Handy wegnehmen?
- Soll ich meinem Kind WhatsApp erlauben?
- Ab welchem Alter soll ich meinem Kind Facebook erlauben?
- Schutz der Privatsphäre im Internet – welche Tipps kann ich meinem Kind geben?
- Was ist das „Recht am eigenen Bild“?
- Was darf man aus dem Internet herunterladen?

## Schön war es, beim Bergadvent am Fischergut

Rückblickend auf den Bergadvent beim Fischergut in Pertisau ziehen die beiden Veranstalter Achensee Tourismus und Achenseeschifffahrt eine sehr positive Bilanz: Mit insgesamt elf regionalen Standbetreibern konnte für

die Besucher das Fischergut und das Areal rundherum in einen attraktiven, ruhigen und stimmungsvollen Adventmarkt verwandelt werden. An den Adventwochenenden wurde musiziert, geschnitzt, gesungen, gebraten, gebun-

den uvm. Allen heimischen Besuchern der Achensee-Region sei gedankt. Nur mit der Unterstützung und Annahme aus der Bevölkerung ist die Umsetzung eines Adventmarktes und die Bereitstellung dieses stimmungsvol-

len Angebotes möglich. Die beiden Veranstalter und die heimischen Standbetreiber werden auch für 2017 Ideen und Verbesserungen einfließen lassen, dem Grundkonzept jedoch in bewährter Art treu bleiben.



## Seeweihnacht & Weihnachten via friaga



In der „staaden Zeit“ begrüßte die Achenseeschiffahrt viele begeisterte Besucher im Rahmen der **Seeweihnacht** auf dem Schiff MS Stadt Innsbruck. Während der Schifffahrt konnte man gemütlich am schwimmenden Christkindmarkt dahinschlendern und die weihnachtlichen Kunsthandwerke

bestaunen, hausgemachte Köstlichkeiten probieren und die stimmungsvolle Atmosphäre der Weihnachtszeit genießen. Bei den Musikanten, die die Seeweihnacht musikalisch begleiteten und zu einem besonderen Erlebnis beigetragen haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

**Weihnachten via friaga..** Während der zwei stündigen Fahrt in weihnachtlicher Atmosphäre lauschten die Gäste den Tönen der Gruppe TANZIG und genossen die weihnachtliche Stimmung auf der MS Tirol.



Noel und Lisanne kümmerten sich um das Wohl der Gäste.

### Hohe Auszeichnung für die NMS Achensee

Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung ernennt das Bundesministerium für Bildung und Schule die NMS Achensee zur "eEducation.Expert.Schule". Damit werden die herausragenden Initiativen der NMS Achensee (wie zum Beispiel die Verwendung von Tablets im Unterricht) gewürdigt. Direktor Bernhard FRITZ und der IT verantwortliche Lehrer Klaus Astl nahmen im Rahmen eines feierlichen Akts die Auszeichnung entgegen.



Direktor Bernhard FRITZ (3.v.r) und der IT verantwortliche Lehrer Klaus Astl (2.v.l.) nahmen die Auszeichnung entgegen.

### Neujahrskonzert am 01. Jänner

Die Gemeinde Eben lädt zum Neujahrsempfang!



Die Bundesmusikkapelle Eben und Familie Thurner probt voller Eifer und freuen sich schon jetzt auf ein fulminantes, einzigartiges Konzert am 01. Jänner um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum in Maurach. Karten sind noch in allen Büros des Tourismusverbandes Achensee und in allen Sparkassen am Achensee, sowie bei den Mitgliedern des Verein WIR erhältlich!

Der Verein WIR freut sich auf Ihren Besuch!

### Mit dem Nikolaus über den See



Mit großer Spannung und Ungeduld warteten die Kinder am 6. Dezember in Pertisau auf den Sparkassen-Nikolaus und sein

Gefolge. Man hörte nur noch: „Der Nikolaus kommt, der Nikolaus ist da.“ Die Freude der Kinder war riesig. Anschließend ging es auf das weihnachtlich geschmückte Schiff, welches die Kinder in die Buchau brachte. Von dort marschierte die Gruppe mit der Laterne zur Achenseer-Museumswelt, wo es kleine Überraschungen für jedes Kind vom Nikolaus gab.

### Stellenausschreibung des Sozial- und Gesundheitssprengels Achenal

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

#### **Haushaltshilfe oder Heimhilfe in Teilzeit**

Ein eigener PKW ist erforderlich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Sozial- und Gesundheitssprengel  
Region Achenal, 6215 Achenkirch 393a  
oder per E-mail an [sozialsprengel.achenal@gmail.com](mailto:sozialsprengel.achenal@gmail.com)

## Nikolausbesuch im SeneCura Sozialzentrum Achensee



Der Nikolaus zu Besuch im Haus am Annakirchl



Große Freude der Bewohner im Haus. St. Notburga

Auch heuer besuchte der HI. Nikolaus wieder die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Region Achensee. Begleitet wurde er von einem kleinen Krampus, der die Senior/innen aber wenig schreckte! Zu groß war die Freude über die mitgebrachten Lebkuchen und den besinnlichen Nachmittag.

## „Heizen mit Holz“

### VOM HOLZ ZUR ASCHE – UND DANN?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

#### Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert.

Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von

15 bis 20 Prozent zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein, am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Raumbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

#### Richtig Anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert wer-

den, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

#### Ascheentsorgung

Holzrasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen. Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.



Reine Holzrasche



Verunreinigte Brennstoffrückstände

Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ [www.richtigheizen.tirol](http://www.richtigheizen.tirol), bei Energie Tirol unter der Nummer 0512/589913, [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) oder beim Tiroler Umweltverein unter der Nummer 05223/22860, [info@umwelt-tirol.at](mailto:info@umwelt-tirol.at), [www.umwelt-tirol.at](http://www.umwelt-tirol.at).

# „Oh du fröhliche“ ... Adventszeit im SeneCura Sozialzentrum Achensee

Im Advent verkürzten zahlreiche Veranstaltungen und Besuche den Bewohner/innen der Wohn- und Pflegeheime St. Notburga in Eben und Haus am Annakirchl in Achenkirchl das Warten auf Weihnachten. Neben dem bereits traditionellen Besuch des Hl. Nikolaus war auch die Weihnachtsfeier in den beiden Wohn- und Pflegeheimen Haus am Annakirchl und St. Notburga wieder gelungen: Mit besinnlichen Klängen und einem guten Essen stimmten sich die Bewohner/innen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Zahlreiche Angehörige waren der Einladung zur Weihnachtsfeier gefolgt, um mit ihren Liebsten ein paar stimmungsvolle Stunden zu verbringen. Auch die Bür-

germeister Alois Aschberger (Wiesing), Josef Hausberger (Eben), Karl Moser (Achenkirchl) und BM-Stv. Leonhard Hintner (Steinberg) ließen es sich nicht nehmen, mit den Senior/innen gemeinsam zu feiern. Viel Zeit nahm sich BM Karl Moser am vierten Adventsonntag, als er den Bewohner/innen vom Haus am Annakirchl die Weihnachtsgeschenke der Gemeinde Achenkirchl überbrachte: „Mich hat Karl sogar persönlich mit dem Rollstuhl in mein Zimmer gebracht“, berichtet Fini Lagger voller Stolz – genauso wie Hubert Meßner. Auch Bewohner Heinrich Geisler zeigte sich vom tatkräftigen Einsatz des Bürgermeisters begeistert. Kapitänin Daniela Neuhauser von der Achensee-

schiffahrt lud zu einer Rundfahrt mit dem weihnachtlich geschmückten Schiff. Die Freude bei den Bewohner/innen war groß und so genossen sie die herrliche Fahrt auf ruhiger See in vollen Zügen. Auch der Basar im Haus St. Notburga, bei dem selbstgemachte Köstlichkeiten sowie gestrickte Socken, Zirbenkissen und vieles mehr zum Verkauf standen, erfreute sich bei den Besuchern wieder großer Beliebtheit.

Kurz vor Weihnachten besuchten dann noch die Nachwuchsschauspieler der Heimatbühne Achenkirchl die Häuser, um die Senior/innen wieder mit dem eigens einstudierten Weihnachtsstück auf das nahe Weihnachtsfest einzustimmen.



Hubert Meßner und Bgm. Karl Moser



## Tourismusverband Achensee

### Nur noch Restplätze beim Skitourencamp am Achensee!



Bei beiden Terminen (21./22. und 28./29. Jänner 2017) gibt es noch freie Plätze. Wer das Skitouren gehen von der Pike auf lernen oder sein Wissen erweitern möchte, sollte unbedingt bei einem der beiden Skitourencamps dabei sein!

#### Programm:

Samstag, 21. oder 28. Jänner 2017:

- Vorstellungsrunde Dynafit, Ortovox, Scarpa und Skitrab
- Materialtests Dynafit, Ortovox, Scarpa und Skitrab
- geführte Skitour ins Gelände (Rofangebirge) mit Tipps und Hinweisen der staatl. geprüften Berg- & Skiführer
- Kleine Notfallübung im Gelände (Rofangebirge)
- Abends Vortrag zum Thema „Notfall Lawine“ in der Erfurter Hütte

#### Programm:

Sonntag, 22. oder 29. Jänner 2017

- Weitere Materialtests und kleine Übungen im Gelände (Rofangebirge)
- Geführte Skitour mit persönlichem Gipfelsieg
- Infos und Tipps zur Skitourenplanung im Allgemeinen und am Achensee

Anmeldung und Infos gibt es unter [www.achensee.com/skitourencamp](http://www.achensee.com/skitourencamp). Teilnahmegebühr: EUR 119,00 - beinhaltet die Übernachtung auf der Erfurter Hütte, Materialtests, Berg- und Talfahrt mit der Rofanseilbahn, und ein kleines Teilnehmergehen.

## We want you!

Hast du Interesse an einem Praktikum beim Tourismusverband Achensee?

Dann melde dich bei uns. Der Tourismusverband Achensee sucht noch Kinderbetreuer/-innen (ab 16 Jahren) für das Kinder- und Jugendprogramm. Der Zeitraum für das Praktikum ist vom 26. Juni bis 01. September 2017. Für die Kinderbetreuung ist ein Einsteiger-Seminar und die Nestbetreuerfortbildung im Vorfeld zu absolvieren.



Maskottchen „Rudi Rucksack“ - Kinderprogramm 2017

Schick Deine Bewerbung an:  
Tourismusverband Achensee, z.H. Kathrin Steinlechner,  
Im Rathaus 387, 6215 Achenkirchl oder per E-Mail an  
[kathrin.steinlechner@achensee.com](mailto:kathrin.steinlechner@achensee.com)

## Großes Engagement der Alpenvereinssektionen

Die Wanderwegegemeinschaft Achensee rund um Obmann Franz Waldhart leistet großartige Arbeit im über 500 Kilometer umfassenden Wanderwegenetz der Region Achensee. Vier Arbeiter kümmern sich um beschädigte Wanderwege, verwachsene Pfade, montieren und tauschen Schilder, markieren Wege, bringen Stahlseile an und noch vieles mehr. Zusätzliche tatkräftige Unterstützung erhalten die Arbeiter von den DAV und ÖAV Alpenvereinssektionen. Insgesamt knapp 1000 ehrenamtliche Stunden leisteten die Wegewarte und Mitglieder der Sektionen Achensee, Ettligen, Kaufering, Oberland, Tölz und Jenbach in der Wandersaison 2016. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle fleißigen Helfer!



## 2. Achensee Ballontage



Von 5. bis 12. März 2017 werden die „2. Internationalen Achensee Ballontage“ veranstaltet. Wer bei diesem Abenteuer dabei sein möchte und die Welt von oben sehen will, sollte sich unbedingt ein Ticket sichern. Eine Ballonfahrt kostet EUR 250,- pro Person. Dauer: mindestens 60 min. Reservierungen bei Achensee Tourismus. E-Mail: [info@achensee.com](mailto:info@achensee.com) oder telefonisch unter 05246/5300-0

## Feuer und Eis Nachterlebnis im Rofangebirge



Im Winter 2017 verwandelt sich das Rofangebirge in ein brennendes Naturschauspiel. Jeden Donnerstag, ab 05. Jänner bis zum 30. März, verwandelt sich der Kessel direkt hinter der Bergstation der Rofanseilbahn in ein feuriges und doch eisiges Eventareal. „Das Leben des Feuers übt eine Faszination aus - inmitten des Feuers tanzen und das Feuer um mich tanzen lassen“ (Claudia Beiler). Die Auftritte von Claudia Beiler gibt es Donnerstag um ca. 21.30 und 22.00 Uhr zu bestaunen. Zwischendurch sorgen Woche für Woche verschiedene Bands, DJs

und weitere Live-Auftritte für beste Stimmung inmitten der Winterlandschaft des Rofangebirges. Die Hüttenwirte des Berggasthofs Rofan und der Erfurter Hütte, sorgen an der "Feuer & Eis" Schneebar für wärmende Getränke und Speisen. Auch die Hütten selbst sind geöffnet. Somit ist rundum für gute Laune und Partystimmung auf dem Berg gesorgt. Berg- & Talfahrt für Besucher erfolgt mit der Rofanseilbahn. Ab 20.00 Uhr kann man sich ins Rofangebirge bringen lassen - die letzte Talfahrt ist um ca. 23.00 Uhr. Preis EUR 20,00 pro Person.

## Splitboard Festival

Testen, Touren und Genießen. Unter diesem Motto lockt das Splitboard Festival vom 13. bis 15. Jänner zahlreiche Freerider und Tiefschneefreunde aus ganz Europa an den Achensee. Das Splitboard Wochenende in Pertisau wird präsentiert von Sport Conrad und startet mit zahlreichen Highlights in die Tourensaison. Der größte Splitboard-Test Europas gemeinsam mit zahlreichen Herstellern, sowie Profis aus Handel und Tourenpraxis stehen hierbei im Mittelpunkt. Die neuesten Splitboards, Bindungssysteme, LVS Equipment und jede Menge Zubehör gibt's zum

ausgiebig Testen und Kaufen zu Specialpreisen. Weiteres Highlight des Wochenendes bildet ein umfangreiches Tourenangebot. Alle Könnerstufen kommen an beiden Tagen auf Ihre Kosten. Erfahrene Bergführer sind als Locals dabei, geben Tourentipps und führen durch unberührte Natur auf traumhafte Gipfel in der Umgebung. First Lines im Pulverschnee sind natürlich das Ziel. Abgerundet wird das Wochenende durch ein abwechslungsreiches Programm - verschiedenen Workshops rund um's Thema Splitboard, sowie Live Musik am Abend.

## Aussagekräftige und qualitativ hochwertige Fotos sind ein MUSS in der Tourismuswerbung

Professionelle Bilder für Prospekte, Website, Inserate etc. gehören zum Standard. Fotograf Hannes Dabernig hat sich auf Vermieterfotos spezialisiert. In Kooperation

mit dem Tourismusverband können Vermieter seit Frühjahr 2016 ein tolles Angebot buchen: ein Fotopaket von 10 Bildern (8 Innenaufnahmen und 2 Außenaufnahmen

Sommer) um einen Preis von EUR 90,00 netto (EUR 108,00 brutto), Zusatzbilder können bestellt werden. Die Termine für die Innenaufnahmen werden vom Tourismusverband

Achensee koordiniert.

Bei Interesse und Anmeldung bitte den Tourismusverband Achensee kontaktieren, Tel. 05246/5300-0.



## Kapellmeisterwechsel bei der BMK Achenkirch

Mit der Cäcilienfeier (Cäcilienmesse) am Samstag, den 19. November beendete die Bundesmusikkapelle Achenkirch offiziell ihr vielseitiges Vereinsjahr 2016. Es gab heuer die traditionell, volkstümliche „Pöhamer Musikantenmesse“ vom Zillertaler Komponisten Matthias Rauch zu hören. Im Anschluss an die Messe fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Probelokal statt. Neben den Tätigkeitsberichten unserer Funktionäre folgten heuer wiederum die Neuwahlen des Vorstandes der BMK Achenkirch. Unser aktiver Kapellmeister Hannes Ortner wird aus persönlichen Gründen

für ein Jahr als Kapellmeister pausieren. Als Musikant hält er uns natürlich nach wie vor die Treue.

Neuer Kapellmeister ab 2017 ist unser „Altkapellmeister“ Matthias Soier, der diese Tätigkeit voraussichtlich für ein Jahr übernehmen wird. Wir danken unserem Matthias dafür und wünschen ihm viel Erfolg für diese herausfordernde Tätigkeit und gutes musikalisches Gelingen mit unseren Musikantinnen und Musikanten.

Der Ausschuss der BMK Achenkirch setzt sich nun wie folgt zusammen: Obmann Kurt Höllwarth, Kapellmeister Matthias Soier, Kapellmeis-

terstellvertreter Hannes Ortner, Jugendreferent Manuel Danler, Kassier Martin Ortner, Schriftführer Klaus Teveli, Notenarchivarin Veronika Egner und Bekleidungsarchivar und Probelokalbetreuer Mario Hager.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen AchenkircherInnen, Freunden und Gönnern für die laufende Unterstützung, für die Konzertbesuche und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen ein gesundes neues Jahr 2017.

Für die BMK Achenkirch  
Obmann Kurt Höllwarth



Taktstockübergabe Hannes (re) an Matthias (li)

## Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern und Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Bgm. Karl Moser mit dem Geburtstagskind Charlotte Nilica (70 J.)



Der Jubilar Hubert Meßner (80. J) mit Bgm. Karl Moser



Bgm. Karl Moser mit dem Jubilar Josef Kirchmair (85.J)



Bgm. Karl Moser mit dem Geburtstagskind Aloisia Pöll (95 J.)

## Gelungenes Adventsingen von „Miteinander am Achensee“

Als Einstimmung auf das 5. Achensee'r Benefiz Adventsingen gestaltete der bekannte Mundartdichter Sepp Kahn und die Kindergartenkinder aus Achenkirch den Adventhoangascht am Nachmittag. Sepp Kahn verstand es hervorragend, die Kindergartenkinder mit ihren Liedern in seine unterhaltsamen, besinnlichen aber auch mitunter kritischen Texte einzubinden.



©Michael Pattis  
Der bekannte Mundartdichter Sepp Kahn aus Itter

Viel bewundert wurde auch die von Adi Thumer zusammengestellte Krippenausstellung.

Die Protagonisten des Abends, Zillachtol G'song, Wiesinger Weisenbläser, Achenseer Sänger, Face2Face



©Michael Pattis  
Die Mitwirkenden v.l. nach r. Wiesinger Weisenbläser, Zillachtol G'song, Achenseer Sänger und Face2Face

ce, Franz Pircher und Moderator Franz Lückemeyer gestalteten das Adventsingen zu einem Ohrenschauspiel der ganz besonderen Art. Mucksmäuschenstill war es während der Darbietungen, neben dem Applaus der beste Beweis für das Wohlwollen

des Publikums. Ein Nachmittag/Abend an dem Lieder, Melodien, Gedichte und Geschichten, Hektik und Trubel der sogenannten „staden“ Zeit für einige Stunden vergessen liesen. Der Veranstalter „MITEINANDER AM ACHENSEE“ möch-

te sich auf diesem Weg bei allen Künstlern recht herzlich bedanken. Aber auch der Gemeinde Achenkirch mit BM Karl Moser, dem TVB Ortsausschuss Achenkirch sowie der heimischen Wirtschaft gebührt ein Vergelts Gott für die großzügige Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern die vor, während und nach der Veranstaltung für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Den Kuchenbäckerinnen, dem Küchenteam des Haus am Annakirchl für die hervorragende Gulaschsuppe sowie den ca. 240 Besuchern gebührt natürlich auch ein Dankeschön, genauso der Bundesmusikkapelle und den Aschbacher Schützen.



©Michael Pattis  
Die Kindergartenkinder mit Alexandra und Andrea

## Filmabend „Die Wilderin“ im Kulturzentrum alten Widum in Achenkirch

Ein Film von Paul Rose und Jonas Julian Köck



Luka Oberhammer als „Floitenschlagstaude“

Das Dokudrama „Die Wilderin“ portraitiert das Leben von Elisabeth Lackner, der legendären „Floitenschlagstaude“, einer Wildschützin und Rebellin aus dem Zillertal. In der konservativen Bauerngesellschaft des 19. Jahrhunderts rang sie um ihr Recht auf Jagd und Unabhängigkeit. Dabei wagte sie sich in

ein seit Jahrhunderten männerdominiertes Metier vor. Ihre Bekanntheit erlangte die „Staude“ aufgrund ihres unnachgiebigen Willens zur Versorgung ihrer Schützlinge und der Leidenschaft für das Wildern. Dies brachte sie immer wieder in gefährlichen Konflikten mit Waldaufsehern und dem Gesetz. Der Film kombiniert auf innovative Weise nachgestellte Szenen mit dokumentarischen Elementen und versucht, die Stimmungslage des bäuerlichen Lebens des 19. Jahrhunderts detailgetreu nachzuzeichnen. Dabei berichten Experten, Zeitzeugen sowie Kenner vom Leben der „Staude“. Der Regisseur Paul Rose aus Innsbruck ist bei der Filmvorführung anwesend und berichtet Interessantes und Wissenswertes über seine Regiearbeit. Die Vorführung findet am Freitag, 20. Jänner um 20.00 Uhr im Gerhard Bosak Saal statt. Eintritt: Freiwillige Spenden

## Die Adventzeit in der Kinderkrippe „Arche der Kinder“



Familie unserer Krippenkinder. Die „Adventbox“ sollte die jeweiligen Familien dazu einladen, sich gemeinsam als Familie mit dem Inhalt der Box ( Bilderbuch, Tee, Kekse, Duftlampe, ...) zu beschäftigen. Auch der Nikolaus besuchte uns in der Kinderkrippe und beschenkte jedes Kind mit einem Nikolausbecher gefüllt mit vielen Leckereien. Das Team der Kinderkrippe „Arche der Kinder“ wünscht allen ein gesundes Jahr 2017.

Ohne viel Worte zu verlieren, spürten die Kinder, dass die Adventzeit eine besondere Zeit ist. Viele Kerzen erstrahlten, überall war es weihnachtlich dekoriert, der Duft von Weihnachtskekseken wurde vernommen, jeden Tag wurde ein Säckchen vom Adventkalender geöffnet und jede Woche eine weitere Kerze am Adventkranz gezündet. Damit das Warten auf das Christkind etwas kurzweiliger wurde, schickten wir unsere „Adventbox“ in jede





## Alle lieben Pinguin „Bobo“



Kurz vor Weihnachten hat uns im Kindergarten Pinguin Bobo besucht und zum Schikurs eingeladen. Natürlich durfte der Bobotanz nicht fehlen - Bobo war begeistert, wie toll die Kinder mitgetanzt haben!

## Leuchte liebe Laterne

Wieder hatte der Wettergott ein Einsehen mit uns und so konnten wir mit unseren Laternen nach der Martinsfeier in der Kirche eine Runde durchs Dorf spazieren. Die Laternen leuchteten weit und Kinder wie Besucher waren gleichermassen begeistert.



## „Öffne doch, ach öffne doch dem Nikolaus die Tür“

Groß war die Anspannung und Freude, als der Nikolaus in den Kindergarten zu Besuch kam. Eifrig waren die Kinder in den Wochen vorher mit Basteln und Liedersingen beschäftigt und wurden dafür auch vom Nikolaus belohnt.



## Standesfälle

**Die Gemeinde  
Achenkirch gratuliert**

**Geburten**  
David Rieser

**Geburtstage**  
**50 Jahre**  
Stephan König  
Albert Lengauer  
Günther Stockklausner  
Markus Danler

**60 Jahre**

Ana Wöll

**70 Jahre**

Herbert Tonauer

**75 Jahre**

Magdalena Höllwart

Theresia Fassl

Inge Zofka

Josef Grindhammer

**80 Jahre**

Emma Zeilinger

**85 Jahre**

Maria Schmid

Franz Stubenböck

**90 Jahre**

Hildegard Strasser

Martha Zwerger

**91 Jahre**

Hedwig Kaubek

**93 Jahre**

Klara Pockstaller

**Goldene Hochzeit**

Maria (Rosi) und Hugo  
Eller

**Meisterbrief**

Julian Edenhauser  
(Baumeister)

**Wir gedenken unserer  
Verstorbenen**

Anna Maier im 95. Lbj

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um kurze Verständigung im Gemeindeamt unter (05246/6247-14).



# Einladung zur Forsttagsatzung

„Unser Wald hat einen hohen Schutzwert, wobei aber auch der Wirtschaftsfaktor nicht außer Acht gelassen werden darf. Eine ordnungsgemäße Übergabe unserer Waldfläche an unsere Nachkommen sollte daher an oberster Stelle stehen“, erklärt uns unser Waldaufseher Robert Rupprechter. In Tirol werden wir durch Katastropheneignisse alle Jahre wieder

auf den hohen Schutzwert hingewiesen. Die Verjüngung und die damit verbundene Nachpflanzung stellen eine wichtige Grundlage dar. Die jährliche Forsttagsatzung ist daher im Terminkalender unserer Waldbesitzer ein sehr wichtiger Termin. Denn wo sonst bekommt man aktuelle Informationen aus erster Hand.

Liebe Waldbesitzer, wir

möchten euch daher zur Forsttagsatzung der Gemeinde Achenkirch gemeinsam mit der Gemeinde Steinberg am Rofan, **am Donnerstag, den 09. Februar 2017 um 09.00 Uhr im Restaurant Seeck in Achenkirch** recht herzlich einladen. Auch Pflanzenbestellungen für das Jahr 2017 werden gleichfalls bis spätestens Donnerstag, den 09. Februar 2017 von un-

serem Waldaufseher Robert Rupprechter, Achenkirch 171, Tel. 0676/844255263, gerne entgegen genommen. Holzmeldungen sind natürlich während des ganzen Jahres laufend beim Waldaufseher möglich. Nutzt die Gelegenheit um die aktuellsten Informationen zum Thema Wald zu erhalten. Robert Rupprechter, Waldaufseher Gemeinde Achenkirch



## Gemeinde Eben

### Teilen wie Sankt Martin - Schenken wie Sankt Nikolaus



Die Kindergartenkinder in Pertisau wollen anderen Kindern eine Freude bereiten. Eine aufgestellte Kiste für Spielzeug füllte sich schnell mit allem, was Kinderaugen leuchten lässt: Bücher, kleine Autos und allerlei anderes Spielzeug. Was damit geschehen wird, wissen die Kinder ganz genau: „Wir verschenken Spielzeug an arme Kinder“.

### Der Nikolaus war da!



Einen freundlichen Empfang gab es für den Nikolaus im Kindergarten Pertisau. Die Kinder begrüßten ihn mit einem Gedicht und sangen einige Lieder. Als der Nikolaus Lob und Tadel aus seinem Goldenen Buch vorlas, herrschte gespannte Stille. Für all die braven Kinder hatte er Nüsse, Lebkuchen und Schokolade mit. Unserem Nikolaus Martin Hauser ein großes Dankeschön für den Besuch bei uns

## Krippenspiel der VS Eben bei der Seeweihnacht in Pertisau



Am Freitag, den 9. Dezember 2016 spielten die Kinder der Volksschule Eben ihr einstudiertes Krippenspiel bei der Seeweihnacht in Pertisau vor. Die Kinder der 3. und 4. Klasse gaben sich viel Mühe, die Weihnachtsgeschichte dem Publikum darzubieten. Die VS Eben bedankt sich bei der Achenseeschiffahrt für die tolle Belohnung!

# Wo sich Menschen zum Gebet versammeln, wird Pfarre lebendig bleiben

## Warum wir in Eben Vesper feiern?

In die Ebener Kirche kommen sehr viele Gäste, Touristen, Wallfahrer zu Fuß, mit Fahrrad, Motorrad, Auto und Bus. Nicht immer finden sie eine Hl. Messe vor. Samstag Abend und Sonntag Vormittag ist durchschnittlich Hl. Messe; am Mittwoch Nachmittag abwechselnd Hl. Messe oder Vesper. Sonntag Abend ist immer Vesper in der Marienkirche. Warum das so ist, möchte ich hier kurz erklären.

**Vesper wurde bereits von den ersten Christen in der Urkirche gefeiert.**

Die Wurzeln dieser Liturgie (Vesper, Laudes) liegen im jüdischen Morgen- und Abendlob, das sich nach dem Kommen und Gehen des Sonnenlichtes richtet. Die Bewegung der Sonne prägt den Lebensrhythmus der Menschen; auch im Ablauf von Tag und Nacht siegt das Licht über die Finsternis. Im Gegensatz zum heidnischen Sonnenkult -

**ist Jesus Christus „das Licht der Welt“;**

Er führt die Menschen aus der Finsternis des Karfreitags in die Helle des Ostersonntags. Als Erinnerung wird bei der Vesper auch die Osterkerze entzündet. So feierte die Urgemeinde täglich beim Sonnenuntergang die Vesper (Abendlob) und beim Sonnenaufgang die Laudes (Morgen-Lob). Eucharistie (Hl. Messe) feierten sie am „Herrentag“, das ist der Sonntag. In den späteren Jahrhunderten wurde die Tagzeitenliturgie immer mehr an Kleriker und Klöster delegiert und somit auch als „Pflichtgebet“ für diese verstanden.

Gleichzeitig entwickelte sich in den Pfarrgemeinden die Volksliturgie und das Volksbrauchtum: Prozessionen, Maiandacht, Herz-Jesu-Andacht, Kreuzweg, Rosenkranz. Die Vesper war an hohen Feiertagen üblich.

Dies wurde in Tirol durch die Volksmissionen nochmals verstärkt. Es entstanden verschiedene Bruderschaften (Rosenkranz-, Herz-Jesu-Notburga-Bruderschaft), die sich daran beteiligten.

**In der Liturgie - auch in der**

**Vesper - feiern wir das Geheimnis unseres Glaubens.**

Nicht nur der Priestermangel ist Grund, dass es in den Pfarrgemeinden wieder öfters die Vesper gibt. Den Anstoß gab bereits das II. Vat. Konzil (1962-1965). „Die Tagzeitenliturgie (Vesper, Laudes) soll wieder als Gebet des Volkes neu belebt werden, sie gehört zur ursprünglichsten Form des gemeinsamen Gebetes“. Die Vesper ist nicht ein Ersatz für eine fehlende Eucharistiefeier, sondern eine eigenständige Liturgie, die von der Gemeinde getragen ist (nicht vom Priester oder einem Stellvertreter). Sie erfordert eine aktive Beteiligung aller Teilnehmer.

Wo sich Menschen zum Gebet versammeln wird Pfarre lebendig bleiben, denn Jesus hat gesagt:

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).**

Glaube ohne Gebet ist nicht denkbar und Pfarrgemeinde ohne gemeinschaftliches Gebet auch nicht. Das Glaubenszeugnis der Glaubenden in Wort und Tat lebt aus der Verbundenheit und der Begegnung mit Jesus. Darum war es der Wunsch des II. Vat. Konzils, die Tagzeitenliturgie wieder neu zu erschließen und vor allem den Laien zu empfehlen.

**Die Vesper besteht aus Psalmen, Lobgesängen, Lesungen, Fürbitten.**

Alle Nöte und Freuden unseres Lebens, alle Höhen und Tiefen, Glaube und Zweifel, Widerstand und Ergebung, Ausweglosigkeit, Wut, Trauer, auch Dankbarkeit und

Freude werden zum Ausdruck gebracht. Ein solches Gebet hilft uns zur Transzendenz, zur Dankbarkeit und ist heilsam. Wenn unsere Beziehung zu Gott gestärkt wird, heilt das auch unsere Beziehung zu den Mitmenschen. Diesen Schatz, den uns die Kirche in der Tagzeitenliturgie überliefert hat wieder zu heben, scheint mir wichtig zu sein in unseren Pfarrgemeinden, für uns und auch für die nächste Generation.

## Standesfälle

**Die Gemeinde Eben gratuliert**

### Geburten

Lena Gelencsér  
Luisa Tschoner

### Geburtstage

#### 50 Jahre

Dr. med. Gudrun Radacher  
Gabriele Wöll  
Susanne Kusch  
Gerhard Diemer  
Anna Obrist  
Johanna Katzbeck  
Drago Turcinovic

#### 60 Jahre

Dorothea Huber  
Walpurga Holzknicht  
Alexander Molitor

#### 70 Jahre

Rita Unterkircher  
Heinrich Klingler

#### 80 Jahre

Dr. Ulrich Himmler

#### 95 Jahre

Hermine Paregger

### Hochzeit

Nadine u. Hansjörg  
Kostenzer

### Wir gedenken unserer Verstorbenen

Gerhard Wimmer, im 75. Lbj.  
Johann Moser, im 81. Lbj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).



## Februar 1918: Kaiser Karl in Eben

Überraschend besucht der letzte österreichische Kaiser unsere Gemeinde.  
Die Wiener Zeitung schreibt dazu am Montag, den 4. Februar 1918:

Se. Majestät der Kaiser an der Südwestfront und in Tirol. Auf der Rückreise von Innsbruck traf Se. Majestät der Kaiser Samstag Nachmittags in Jenbach ein. Der Monarch begab sich unerkannt in Begleitung des Flügeladjutanten Oberstleutnant von Brougier über Eben und Maurach zum Achensee. Der Weg führte bald über schmale, nur von Bergbewohnern benützte Fußsteige, bald längs der Trasse der Achensee-Zahnradbahn. In Eben trat der Monarch unter die eben die Kirche verlassende Bevölkerung und ließ sich mit verschiedenen Ortsbewohnern ins Gespräch ein. Gegen 4½

Uhr kam Se. Majestät wieder in Jenbach an. Die Bevölkerung, unter der sich die Kunde von der Anwesenheit des Herrschers indessen verbreitet hatte, bereitete Sr. Majestät am Bahnhofe bei der Abfahrt herzliche Ovationen, für die der Monarch, aus dem geöffneten Fenster eines Wagens winkend, dankte. Unbekannt ist der Grund, warum Kaiser Karl nach einem Frontbesuch im Raum Udine seinen Zug in Jenbach anhalten ließ, um zu Fuß bis zum Südufer des Achensees zu gehen. Pfarrer Josef Kofler hat in seinem „Kriegstagebuch für Eben“ genau den Weg des Kaisers und die Ge-



Dieses Foto aus den Beständen der Österreichischen Nationalbibliothek zeigt den Kaiser am 31. 1. 1918 auf Truppeninspektion. Zwei Tage später gönnt sich Kaiser Karl eine kurze Wanderung von Jenbach bis zum Achensee

sprache mit Ortsbewohnerinnen für uns festgehalten. Ich freue mich schon, noch viel ausführlicher, über den

letzten Besuch eines österreichischen Kaisers in Eben zu berichten. Chronik-Eben, Johann Walser

## 7. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Zum siebten Mal lud die Schützengilde Eben und die Gemeinde Eben am Achensee zur Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen vom 17. bis 19. November am Schießstand der Gilde ein. Melden konnten sich Vereine, Teams (Familien, Freunde und auch Betriebe der Gemeinde Eben. Dieses Jahr nahmen 83 Mannschaften mit jeweils 4 Teilnehmern teil. Bei der Preisverteilung im Veranstaltungssaal wurde das Ergeb-

nis der siegreichen Mannschaften, der Dorfmeisterin, des Dorfmeisters, der Tagessiegerin und des Tagessiegers bekannt gegeben.

### Ergebnis

#### Mannschaftswertung:

Teams: 1. Team OB(holzer) EN(tner): Magdalena Obholzer, Gabi Obholzer, Alexandra Entner, Philipp Entner, 378,8 Ringe  
Betriebe: 1. Technisches Büro - Projektwerk: Simone Obholzer, Martin Obholzer,

Miriam Moser, Martin Rainer, 372,7 Ringe

Vereine: 1. Landjugend III: Viktoria Filzer, Bettina Höbbling, Anna Huber, Manuel Prantl, 390,7 Ringe

Gesamtmannschaftssieger:  
1. Landjugend III

Tagessiegerin: Magdalena Obholzer, 101,2 Ringe

Tagessieger:  
Daniel Pirchner, 100,4 Ringe

Dorfmeisterin:  
Bettina Höbbling, 56,6 Teiler

Dorfmeister:  
Mathias Keck, 38 Teiler

Herzlichen Dank an die Schützengilde Eben für die perfekte Durchführung am Schießstand, Martin Obholzer für die Durchführung der Preisverteilung und dem FC Achensee für die Bewirtung bei der Preisverteilung. Die Ergebnisliste der siebten Dorfmeisterschaft und Fotos finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Eben am Achensee: [www.eben.gv.at](http://www.eben.gv.at)



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Mathias Keck, Bettina Höbbling, GR Martin Obholzer



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Bettina Höbbling, Viktoria Filzer, Anna Huber, Manuel Prantl, GR Martin Obholzer



Bgm. Josef Hausberger, Daniel Pirchner, Magdalena Obholzer, GR Martin Obholzer

## Sternsingen - Schenken unter einem guten Stern

Das Sternsingen ist nicht nur ein traditioneller und lebendiger Brauch, in dem das Heilreignis – Gottes Menschwerdung – verkündet wird. Die Sternsinger Kinder und Jugendliche beschenken uns mit ihrem Gesang, Sprüchen und dem Haussegen 20 - C+M+B -17. Mit Ihrer Spende beschenken wir Millionen

in Not leidende Menschen, damit diese sauberes Trinkwasser und eine Schulbildung genießen können und vieles das zu einem menschenwürdigen Leben beiträgt. So geht das Schenken in vieler Weise seine Wege. Beim Sternsingen geht unsere Kirche/Pfarr auf die Menschen zu und be-

sucht sie zu Hause. An diesen Tagen besuchen euch die Sternsinger zuhause: Dienstag, 03. Jänner/ Mittwoch, 04. Jänner und Donnerstag, 05. Jänner 2017.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine besinnliche Zeit. Die Pfarre Eben und das Sternsingerteam. Sternsin-

gerhotline: Tel.  
0676 /87307406



# Schneeablagerungen

## Verbot von privaten Schneeablagerungen auf Gemeinde- und Landesstraßen

Nach Schneefällen kommt es immer wieder vor, dass Haus- oder Wohnungsbesitzer den Schnee aus ihren Einfahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen ablagern. Dies geschieht meist in der Hoffnung, dass der Schneepflug den privaten Schnee weiterverfrachtet bzw. dieser Schnee ohnehin bald schmelzen sollte, wenn auf diesen Landes- oder Gemeindestraßen Salz gestreut wird. Die Gemeinde weist die gesamte Bevölkerung darauf hin, dass eine derartige Vorgangswei-

se strengstens verboten ist, weil dadurch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gefährdet wird. Sollte dadurch ein Unfall mit Fahrzeugen oder Fußgängern passieren, kann es für den Verursacher solcher illegaler Schneeablagerungen sehr teuer werden, da Versicherungen hohe Regressansprüche geltend machen. Die Straßenerhalter (Land Tirol, Gemeinde) werden das Ablagern von privatem Schnee auf Verkehrswegen künftig auch mit Verwaltungsstrafen ahnden.

## Begabtenförderung des Landes Tirol



v.l.: LR Mag. Johannes Tratter, Manuela Flörl, Bgm. Josef Hausberger

Mit einer Gewährung einer Prämie würdigte das Land Tirol im SZentrum Schwaz den Lehrling Frau Manuela Flörl (Technische Zeichnerin im 3. Lehrjahr) für ihre besonderen Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule.

Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert herzlichst und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Ausbildung.

## Forstinformationstag mit Waldaufseher Heini Moser



Ein forstliches Jahr ist wie-

derum vorbei. Waldaufseher Heini Moser möchte gerne alle Waldbesitzer in der Gemeinde Eben zu einem Jahresrückblick am Freitag, den 27. Jänner um 09.00 Uhr im Medienraum des Gemeindezentrum in Maurach einladen. Es werden einige Schwerpunkte des letzten Jahres (z.B. sehr viel Käferholz) sowie die Tätigkeiten der Forstwirtschaft zur Sprache gebracht. Alle Waldbesitzer sind herzlich eingeladen!

## Gemeinde Eben am Achensee – wichtige Gebühren 2017

**Grundsteuer A:** 500 % des Messbetrages  
**Grundsteuer B:** 500 % des Messbetrages  
**Kommunalsteuer:** 3 % der Lohnsumme

**Hundesteuer:** für den 1. Hund jährlich - EUR 83,00  
für jeden weiteren Hund jährlich - EUR 99,00  
**Wasseranschlussgebühr:** pro m<sup>3</sup> Baumasse - EUR 2,20  
**Kanalanschlussgebühr:** pro m<sup>3</sup> Baumasse - EUR 8,80  
**Wasserbenutzungsgebühr:**  
pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch ab 01.09.2017 - EUR 0,68  
**Kanalbenutzungsgebühr:**  
pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch ab 01.09.2017 - EUR 2,15  
**Kanalbenutzungsgebühr:**  
pro m<sup>3</sup> Baumasse (kein Zählereinbau mgl.) - EUR 0,55  
**Kanalbenutzungsgebühr:**  
Karwendeltäler pauschal jährlich - EUR 55,00  
Karwendeltäler pauschal jährlich erhöht  
(ohne Wasserzähler) - EUR 70,00  
**Kanalbenutzungsgebühr:**  
Karwendeltäler pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch  
(mit Wasserzähler) ab 01.09.2017 - EUR 2,15  
**Miete Wasserzähler:**  
jährlich für einen 2,5m<sup>3</sup> - Zähler - EUR 17,30  
jährlich für einen 10m<sup>3</sup> - Zähler - EUR 52,00  
**Müllgrundgebühr je Faktor:**  
pro Jahr - EUR 39,20  
**Weitere Gebühr Restmüll** pro kg - EUR 0,43  
60 lt. Müllsack - pro Sack (nur ZWS) - EUR 4,65  
**Weitere Gebühr Biomüll:** pro kg - EUR 0,13

**Gebühren Recyclinghof:**  
Sperrmüll pro m<sup>3</sup> - EUR 31,84 / Sperrmüll pro kg - EUR 0,43 / Altholz pro m<sup>3</sup> - EUR 11,65 / Altholz pro kg - EUR 0,13 / Bauschutt pro m<sup>3</sup> - EUR 31,84 / Bauschutt pro kg - EUR 0,09 / Altreifen ohne Felgen pro Stk. - EUR 2,15 / Altreifen mit Felgen pro Stk. - EUR 5,30 / Konfiskate pro kg - EUR 0,45

**Elternbeitrag Kindergärten:**  
monatlich pro Kind - EUR 43,20 / für das 3. Kind aus einer Familie - EUR 21,60

**Grabbenutzungsgebühren:**  
Einzelgrab pro Jahr - EUR 31,20 / Familiengrab pro Jahr - EUR 46,90 / Urnennische pro Jahr - EUR 26,00 / Erdurnengrab - EUR 31,20

Bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren und bei den Kindergartenbeiträgen beinhaltet der Gebührensatz auch die gesetzliche Mehrwertsteuer.

## Nikolausfeier in der Hinterriß



Auch in Hinterriß kam der Nikolaus um neun brave Kinder zu beschenken. Die Nikolausfeier im Hotel Post bei Familie Reindl ist immer etwas ganz Besonderes, die abwechselnd mit der Gemeinde Vomp und Eben organisiert wird.



## Seniorenadventfeier und Eröffnung Stoaberger Advent/Bauernmarkt

Zur heurigen Seniorenadventfeier lud die Gemeinde alle älteren Dorfbewohner ins Dorfhaus Steinberg ein, wo gleichzeitig an diesem ersten Adventsonntag auch der Advent- und Bauernmarkt im Mehrzwecksaal eröffnet wurde.

Die Stoaberger Stubnmusik (Erika Rupprechter, Karin und Adi Laganda) verzauberten die Senioren und Adventmarktbesucher in eine vorweihnachtliche Stimmung. Auch das Kulinarische mit Glühwein, Kastanien, Kiacheln und sogar einer eigens im Dorfhaus produzierten

Adventbratwurst kam nicht zu kurz. Viele Verkaufsstände sorgten für das typische Adventmarktflair. Für die zahlreichen Besucher aus nah und fern gab es einiges zum Bewundern, Bestaunen und selbstverständlich zum Kaufen. Die Angebotspalette reichte von Holzschnitzereien, Gestricktem, Gebackenen, Speck, Würste, Käsespezialitäten und vieles mehr. Der Adventmarkt an allen vier Adventsonntagen wurde von verschiedenen Musikgruppen (u.a. die Stoaberger Sotatnmusig, die Sunnseitigen aus Patsch/Innsbruck und

die Wackersberger Zithermusig aus Bayern) musikalisch gestaltet und lockte viele Besucher an.

Am zweiten Adventsonntag besuchte sogar der Nikolaus mit Krampus und Engeln das Dorfhaus und erfreute Jung und Alt.

Die Gemeinde Steinberg sagt allen Marktausstellern/verkäufern, der Landjugend Steinberg (Nikolaus mit Gefolgschaft), den Musikgruppen und freiwilligen Helfern sowie dem Dorfhaus-Team ein herzliches Vergelt's Gott für die tolle Umsetzung des Adventzaubers im Dorfhaus.



## Standesfälle

**Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert**

**Geburtstage  
Oktober bis Dezember  
2016**

**50. Geburtstag**  
Franz Burtscher

**55. Geburtstag**  
Daniel Markan  
Andre Dietmair  
Irmgard Steger

**60. Geburtstag**  
Hugo Thumer  
Kunibert Lentsch

**65. Geburtstag**  
Friedrich Thumer

**70. Geburtstag**  
Christine Lentsch  
Manfred Burkert

**75. Geburtstag**  
Hildegard Rupprechter  
Walter Rupprechter

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze Verständigung im Gemeindeamt unter 05248/216.

## Der Hl. Nikolaus im Kindergarten!



Der hl. Nikolaus besuchte den Kindergarten in Steinberg. Die Kindergarten- und Volksschulkinder freuten sich riesig Nachdem die Kinder den Hl. Nikolaus mit Gedichten und Liedern gut gestimmt hatten, überreichte er jedem Kind ein kleines Geschenk. Alle Kinder versprachen dem Hl. Nikolaus, auch im kommenden Jahr wieder brav und fleißig zu sein.

## Bürger Service - Termine

### Restmüllabfuhrtermine 2017:

Januar: Mi 11. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 25.

Februar: Mi 08., Mi 22.

März: Mi 08., Mi 22.

April: Mi 05. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 19.

Mai: Mi 03., Mi 17., Mi 31.

Juni: Mi 13., Mi 28.,

Juli: Mi 12. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 26.

August: Mi 09., Mi 23.

September: Mi 06., Mi 20.

Oktober: Mi 04. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 18., Di 31.

November: Mi 15., Mi 29.,

Dezember: Mi 13., Do 28.

### Öffnungszeiten Wertstoffsammlungszentrale 2017

Jeweils Samstag, in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr beim alten Feuerwehrhaus

### Kehrtermine 2017:

Januar: Mittwoch, 11.01. und Donnerstag, 12.01.

März: Mittwoch, 29.03. und Donnerstag, 30.03.

Juni: Mittwoch, 28.06. und Donnerstag, 29.06.

Oktober: Mittwoch, 11.10. und Donnerstag, 12.10.

## Steinberger Klarinettenklänge zu Gast beim internationalen St. Hubertus Orden in Wien

Das Klarinettenensemble der Bundesmusikkapelle Steinberg am Rofan durfte am 05. November den musikalischen Hauptdarsteller beim internationalen St. Hubertus Orden spielen. Durch die kurzweilige Anreise am Vortag war es möglich Wien, einige seiner Sehenswürdigkeiten und Eindrücke bereits vor dem großen Auftritt in vollen Zügen zu genießen. Am Samstagabend war es dann soweit, bereits beim Sektempfang im Hotel Stephanie eroberten die Klarinettenklänge aus Steinberg erstmals die Herzen der Gäste und ernteten großen Beifall. Der Großmeister des Ordens Militärdekan Msgr.

MMag. Dr. Remo Leonhard Longin war ebenso von den Darbietungen begeistert wie die restliche Gesellschaft. Er verglich das zum Eingang gespielte Menuett gar mit den Klängen von Wolfgang Amadeus Mozarts Klarinettenkonzert. Die musikalischen Darbietungen untermalten und begleiteten anschließend die gereichten Gänge des Menüs, ebenso verliehen sie den Zeremonien einen feierlich, würdigen Rahmen. Dieses schöne Wochenende verging viel zu schnell und so musste mit Lob überhäuft und „geadelt“ wieder der Heimweg angetreten werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an den



Organisator Dr. Hanno Zanier mit Gattin Bernadette und das Klarinettenensemble der BMK Steinberg

internationalen St. Hubertusorden für die Einladung zu diesem großartigen Abend. Ein spezieller Dank gebührt

Hr. Rechtsanwalt Dr. Hanno Zanier der die musikalische Organisation inne hatte. Ein dreifach „Horido“.

## Stefanuskreis im Dorfhaus einmal ganz anders

Zahllose Menschen verlassen das Tiroler Oberland (Silz) ihre Heimat, um in einem fremden Land (Pozuzo in Peru) eine bessere Zukunft zu finden. Kriege, Armut und sozialer Druck sind die Auslöser einer Massenauswanderung.

Dieser Dokumentationsfilm sprach allerdings nicht die gegenwärtigen Flüchtlingsströme in Europa an, sondern die Tiroler Peru Auswanderer des 19. Jahrhunderts. Der Freundeskreis (darunter Frau Gstir) für Pozuzo ist bemüht

den Nachkommen der Tiroler Auswanderer, die deutsche Sprache und Kultur in den Kindergärten und Schulen aufrechtzuerhalten. Stefanusfreunde und Interessierte folgten zahlreich der Einladung. P. MMag. Thomas

Naupp OSB zeigte uns einen 50 Minuten lange TV-Dokumentation mit dem Titel "Die vergessene Heimat - Ein Stück Tirol im Urwald". Von ihm wurde auch ein Buch über die Tiroler Auswanderer nach Pozuzo/ Peru aufgelegt.

## Blasmusikklänge zu Ehren der Hl. Cäcilia



Am Samstag den 19. November wurde in der Kirche zu St. Lambert, der Schutzpatronin der Musiker, Sänger und Orgelbauer gedacht. Die Bundesmusikkapelle Steinberg am Rofan unter der Leitung von Kapellmeis-

ter Matthias Lengauer umrahmte musikalisch die Hl. Messe mit den Klängen der „Cäcilien-Messe“ aus der Feder von K. Derntl. Das Gotteshaus verlieh den wundervollen Melodien und kräftigen Signalen eine wohlige

Wärme, die durch das sanfte Glockenspiel begleitet und untermalt wurden. Pater Thomas Naupp zelebrierte feierlich die Hl. Messe und ging in besonderer Weise auf das Leben, Wirken und Sterben der Schutzpatronin ein.

Er würdigte in seiner Predigt die Musik als geistige Dimension und Glaubenshaltung und dankte dem Klangkörper für die musikalische Begleitung bei kirchlichen Anlässen während des gesamten Jahres. Im Anschluss an die Hl. Messe wurde bei gutem Essen und kameradschaftlichem Plausch in der Silberwaldhütte der Abend noch lange genossen. Obmann Michael Lengauer bedankte sich in seiner kurzen Rede bei allen Mitgliedern sowie der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Musikjahr. Am ersten Adventsonntag durften die MusikerInnen das Klangwerk noch ein zweites Mal zum besten geben und ernteten wiederum großen Beifall aller Messbesucher. Die Musikkapelle Steinberg bedankt sich bei allen SteinbergerInnen sowie allen Gästen für die Unterstützung und Treue zur Musik und wünscht allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017.

# Veranstaltungen Jänner 2017

- So, 01.01. Neujahrskonzert der Bundesmusikkapelle Eben und Fam. Thurner** | 16.00 Uhr | Gemeindezentrum Maurach | Eintritt VVK EUR 16,00 Abendkasse EUR 18,00 | Vorverkauf im Tourismusverband Achensee und allen Sparkassen am Achensee | Der Erlös kommt dem Verein WIR zugute | nähere Infos auf Seite 3
- 02./04./06./09./11./13./16./18./20./23./25./27./30.01. Geführte Winterwanderung auf den Spuren der Waldtiere** | 10.30 Uhr | Je nach Schneelage geht es zu Fuß oder mit Schneeschuhen in und rund um das Gebiet des Naturparks Karwendel. Ein sportlicher und lehrreicher Ausflug mit Informationen zum Karwendel, Verhaltensregeln im Schutzgebiet, Beobachtung Pflanzen und Tieren, Spuren- und Schneekunde. Geführt werden die Touren von ausgebildeten Naturpark Rangern. | Anmeldungen bis zum Vortag der jeweiligen Wanderung bis 17.00 Uhr unter Tel. 05246/5300-0 oder [info@achensee.com](mailto:info@achensee.com) | Treffpunkte werden bei der Anmeldung bekannt gegeben bzw. sind auf [www.achensee.com](http://www.achensee.com) abrufbar!
- Mi, 04./11.01. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
- Mi, 04.01. Feierliche Dreikönigs-Vesper und Weihe des Dreikönigswassers mit Erzbischof Alois Kothgasser** | 15.00 Uhr | St. Notburgakirche in Eben
- Mi, 04.01. Handarbeits- und Kreativtreff** | 19.30 Uhr | Kirchenwirt in Eben | Jeder bringt einfach sein eigenes Projekt mit, egal ob gehäkelt, gestrickt, gewebt,... wird! Du wolltest schon immer selber z.B. eine Mütze stricken, weißt aber nicht wie oder verstehst die Anleitung nicht? Besorge dir das gewünschte Material und komm vorbei! Gerne sind auch Anfänger willkommen, wir versuchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!
- Do, 05./12.01. Nachterlebnis im Rofangebirge** | 20.00 bis 23.00 Uhr | Jeden Donnerstag, ab 05. Jänner bis zum 30. März, verwandelt sich der Kessel direkt hinter der Bergstation der Rofanseilbahn in ein feuriges und eisiges Eventareal. | EUR 20,00 Berg und Talfahrt Rofanseilbahn | nähere Infos auf Seite 6
- 05./13./20./27.01. Backen im Holzofen - Bäckerei Adler in Achenkirch** | 08.00 - 12.00 Uhr | Bäckermeister Alexander Adler wird im Holzbackofen frisches Holzofenbrot, Brezen und frische Vinschgerl backen | Die Bäckerei Adler ist mit ihrem Holzofen auch Mobil und kann für Feste und Feiern gebucht werden - Infos unter Tel. 05246/6202
- Do, 05.01. Christbaumversteigerung der Schützenkompanie Wiesing** | 20.00 Uhr | Gemeindesaal in Wiesing | Bei der Veranstaltung wird ein geschmückter Weihnachtsbaum versteigert | Eintritt frei!
- 06./07.01. Griechischer Abend mit Livemusik** | 19.00 Uhr | Skilehrerstüberl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Infos und Tischreservierungen Tel. 05246/6623.
- Sa, 07.01. Mountain Clubbing** | 20.00 Uhr | Salettl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Eintritt frei!
- Do, 12./26.01. Handarbeitsnachmittag** | 14.00 Uhr | Volksschule Achenkirch - Eingang Bücherei | Ein gemütlicher Nachmittag mit Handarbeit sowie Kaffee und Kuchen. | Nähere Infos bei Waltraud Schrottenthaler Tel. 05246/6304 | Wir freuen uns über jeden der kommt!
- Do, 12./26.01. Volkstanz mit Kaspar Schreder** | Gemeindesaal in Wiesing | ab 20.00 Uhr | EUR 4,00 Unkostenbeitrag
- Do, 12./26.01. Kulturwaschgang im Waschsalon im alten Widum** | 20.00 Uhr | Programm unter [www.kulturverein-achenkirch.at](http://www.kulturverein-achenkirch.at).
- 13./14.01. Christlum Country Festival** | Salettl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Fr. 13.01.: ab 20.30 Uhr spielt Daniel T. Coates, Eintritt EUR 10,00 | Sa.: 14.01 ab 20.30 Uhr spielt die Band Hillbilly Deluxe, Eintritt EUR 10,00 | Einlass jeweils ab 19.00 Uhr. | Tickets an Kassa 3 bis 16.00 Uhr erhältlich, Abendkasse im Salettl | Nähere Infos unter [www.christlum.at](http://www.christlum.at)
- 13. -15.01. Splitboard Festival in Pertisau** | Testen, Touren und Genießen. Der größte Splitboard-Test Europas gemeinsam mit zahlreichen Herstellern, sowie Profis aus Handel und Tourenpraxis steht hierbei im Mittelpunkt. | nähere Infos auf Seite 6
- So, 15.01. IAAP Skijöring** | ab 11.00 Uhr | Eisarena in Achenkirch | mit Go- Karts, Motorrädern, Seitenwagen, Buggys und Autos Spikeslängen 7,10 und 32 mm | Eintritt EUR 6,00, Kinder bis 14 Jahre frei | Ausweichtermin: So 05.02.2017 | nähere Infos unter [www.iaap.eu](http://www.iaap.eu)
- Fr, 20.01. „Die Wilderin“ - Filmvorführung im Gerhard Bosek Saal** | Beginn 20.00 Uhr - | Kulturzentrum altes Widum | Eintritt: freiwillige Spenden | nähere Infos auf Seite 8
- Sa, 21.01. Ball der Landjugend Wiesing mit Livemusik von den „ZIGA MANDA“ und großer Tombola** | ab 20.30 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Infos und Tischreservierungen Tel. 0676/6111413.
- Sa, 21.01. Radio Alpenwelle Event** | ab 08.30 Uhr | Hochalmflite Christlum in Achenkirch
- Sa, 21.01. Radio Alpenwelle Party mit der Band „Gallow's Birds“** | ab 15.30 Uhr | Salettl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Eintritt frei
- 21. - 22.01., 28. - 29.01. Achensee Skitourencamp am Rofan in Maurach** | nähere Infos siehe Seite 5
- So, 22.01. Hans-Busslehner-Gedächtnislauf** | Start 10.00 Uhr | Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Skirennen für jedermann ab 6 Jahren zum Gedenken an Skipionier Hans Busslehner | Infos bei Sport Busslehner unter Tel. 05246/6316
- Do, 26.01. Stefanuskreis zum Thema „Biblische Geschichten neu zu entdecken - Bibliolog“ mit Referentin Edith Kopp** | 20.00 Uhr | Dorfhaus Steinberg am Rofan | Der Bibliolog lädt ein, gemeinsam eine biblische Geschichte neu zu entdecken | Gemeinsam mit der Region Achenental, Ansprechpartner: Stephanie Haberl; Tel.: 0664/73375805
- Fr. 27.01. Ü 30 Party** | 20.00 Uhr | Salettl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Eintritt frei
- Fr. 27.01. Feierliche Locktaufe anlässlich des 130-Jahr-Jubiläums der Achenseeschiffahrt** | Bahnhof Jenbach / Zillertalbahn | nähere Infos unter [www.tirol-schiffahrt.at](http://www.tirol-schiffahrt.at)

Änderungen vorbehalten! Details zu den Events auf [www.achensee.com](http://www.achensee.com)